

E-Mail vom ZDF

Journalistin kehrt regelmäßig in ihre Heimatstadt Datteln zurück



Foto: ZDF/Fabian Maerz

Boris Becker und Steffi Graf sind schuld an allem. Daran, dass Dunja Hayali nun Millionen von Fernsehzuschauern kennen – seit April 2007 ist die 34-Jährige aus Datteln Co-Moderatorin im ZDF-»heute-journal«, meist an der Seite ihres Kollegen Steffen Seibert. Der Grundstein dafür wurde Mitte der 80er Jahre gelegt: »Ich habe schon als Kind Tennis gespielt und war deshalb ein wahnsinnig großer Tennisfan. Als Boris Becker und Steffi Graf so stark waren, stand für mich fest, dass ich Sportjournalistin werde.«

Schließlich sind Sportjournalisten nah dran und wissen immer Bescheid, dachte sich Dunja Hayali damals. Und zuerst lief alles nach Plan: Nach dem Abitur 1994 in Oer-Erkenschwick studierte sie an der Deutschen Sporthochschule in Köln mit Schwerpunkt Medien- und Kommunikationswissenschaften. Noch während ihres Studiums begann sie ab 1998 bei der Deutschen Welle Radio in Bonn als freie Sportmoderatorin zu arbeiten. Das tat sie auch noch, als sie dann einen festen Job bei einer Produktionsfirma bekam. Als diese Insolvenz anmeldete, hatte Dunja Hayali ein Problem: »Außer der freien Mitarbeit bei der Deutschen Welle Radio hatte ich nichts – und davon konnte man nicht leben. Ich wurde irgendwann richtig nervös«, blickt sie zurück in das Jahr 2005.

Doch dann hörte sie von einer Kollegin, dass eine Moderatorin für die Nachrichtensendung »Journal« bei Deutsche Welle TV in Berlin gesucht wurde – nach einem Casting hatte sie den Job. Und ihr fiel ein Stein vom Herzen: »Der Ruf der Deutschen Welle in Berlin war wirklich ein Segen. Ohne diese Station wäre ich jetzt sicherlich nicht beim ZDF.«

Um dorthin zu kommen, musste die Dattelnerin zuerst einmal gar nichts tun – im Gegenteil, sie bekam eine Mail vom

ZDF. Nach einem Gespräch wurde sie zu einem Casting eingeladen – für welche Sendung war jedoch nicht klar. Jedenfalls überzeugte sie die ZDF-Kollegen. Und moderiert nun seit zwei Jahren das »heute-journal« und die »heute«-Nachrichten am Nachmittag in Mainz, seit Oktober 2007 das ZDF-Morgenmagazin in Berlin. Seitdem pendelt sie zwischen den beiden Städten.

Ihr Hauptwohnsitz liegt jedoch in Berlin-Kreuzberg, wo sie zusammen mit ihrer Lebensgefährtin wohnt – außerdem gehört ihr Golden Retriever »Emma« mit zur Familie. Die Hündin ist auch in Datteln äußerst beliebt: »Meine Eltern vermissen hauptsächlich Emma – ich spiele nur noch die zweite Geige«, sagt die 34-Jährige lachend. Sie versuche, alle sechs Wochen ihre Eltern und ihre Geschwister in Datteln zu besuchen. »Das Gute ist, dass meine Eltern und meine Schwester mit ihrer Familie gleich nebeneinanderwohnen, das macht das Ganze überschaubar«, sagt die Nachrichtenmoderatorin. Sie kommt gerne zurück nach Datteln: »Dadurch, dass ich dort geboren und groß geworden bin, ist das sicher auch Heimat.«

Einen familiären Bezug hat sie auch zum Irak: Ihre Eltern stammen aus dem Norden des Landes, das sie Anfang der 50er Jahre für ein Studium in Österreich verließen. Später zogen sie nach Mainz, dann nach Datteln. Dunja Hayali hat den Irak bereits öfter besucht, dabei ihre Familie getroffen, die größtenteils in Bagdad lebt. Im Jahr 2000 war sie das bisher letzte Mal dort. »Ich möchte unbedingt mal wieder hinfliegen, aber erst, wenn es die Sicherheitslage zulässt«, so Hayali. Bis dahin wird sie weitermoderieren. Und auch die meist schlechten Nachrichten aus dem Irak vortragen. Auch wenn ihr dabei – trotz aller journalistischen Neutralität – das Herz blutet.

Irina Fernandes